



FLÜCHTLINGSRAT BRANDENBURG, RUDOLF-BREITSCHIED-STR.
164. 14482 POTSDAM

Flüchtlingsrat Brandenburg

RUDOLF-BREITSCHIED-STR. 164
14482 POTSDAM
TEL./ FAX: 0331-716499

An die Stadtverordneten
der Stadt Frankfurt (Oder)

INFO@FLUECHTLINGSRAT-BRANDENBURG.DE
WWW.FLUECHTLINGSRAT-BRANDENBURG.DE

- offener Brief -

BANKVERBINDUNG:
MITTELBRANDENBURGISCHE
SPARKASSE POTSDAM
KTONR.: 350 10 10 000
BLZ: 160 500 00

Potsdam, den 31.03.2009

Umgang der Stadt Frankfurt (Oder) mit der aktuellen Situation im Flüchtlingsheim Seefichten

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Flüchtlingsrat Brandenburg begrüßt die Initiative der CDU zur dezentralen Unterbringung der Flüchtlinge der Gemeinschaftsunterkunft „Seefichten“. Wir wünschen uns das dieser Antrag viele BefürworterInnen findet und Sie als Stadtverordnete Ihren politischen Willen bekunden eine Unterbringung aller HeimbewohnerInnen in eigenen Wohnungen zu unterstützen.

Schon seit mehreren Jahren zeigen die Beispiele anderer Brandenburger Städte, wie insbesondere Cottbus mit seinem „Cottbusser Modell“, dass eine dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen rechtlich möglich ist, wenn es denn politisch gewollt wird. Es ist wohl unbestritten, dass eine gesellschaftliche Integration von Asylsuchenden durch eine Heimunterbringung eher erschwert und behindert wird. Das Integrationskonzept des Landes Brandenburg, aber auch der „Nationale Integrationsplan“ der Bundesregierung belegen die wachsende Erkenntnis, dass Integration von Zugewanderten eine zentrale politische Aufgabe geworden ist. Auch mit der Kampagne „Freundliches Frankfurt (Oder)“ wurde ein Schritt in diese Richtung gegangen. Notwendig erscheint es uns, diesem ersten Schritt weitere folgen zu lassen, z.B. in dem die dezentrale Unterbringung von Asylsuchenden beschlossen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Simnack